

FIRST

BAUEN UND LEBEN MIT HOLZ

1. 24

„AUSSERLICHKEITEN

... und innere Werte

www.magazin-first.ch



DER WALD ALS ARCHITEKTURBÜHNE

Die Idee, in den Wäldern des Dorfes Rossa im Calancatal (Graubünden) kleine Holzpavillons zu installieren, wurde bereits vor einigen Jahren geboren. Der erste Bau der Serie «Ispace», erdacht und entwickelt von Architekt Davide Macullo, wurde im Herbst 2020 fertiggestellt (siehe «FIRST» 1.2023). Im letzten Jahr folgten acht weitere Pavillons, darunter «Pyramide» (oben und rechts) und «Clessiramide» (rechte Seite). Realisiert wird das Architekturprojekt mit Unterstützung der Stiftung RossArte, der Gemeinde Rossa und des Schweizerischen Nationalparks Val Calanca – mit dem Ziel, das Bergdorf Rossa und das gesamte Calancatal aufzuwerten, um Abwanderung zu verhindern und das Gebiet für Touristen attraktiver zu machen. Die Kleinstarchitekturen (je rund 20 m² gross) wurden von der Frei Holzbau AG in Kriessern (SG) aus unbehandeltem Lärchenholz gefertigt. Das Baumaterial wurde direkt vor Ort geschlagen.

macullo.com



Foto: Cristiano Brigi



WENN HOLZ ZUR SÜSSEN VERSUCHUNG WIRD

Auf so etwas muss man erst einmal kommen, Naschwerk zur Gestaltungsvorlage zu erklären. Die beiden kreativen Köpfe Stefanie Högl und Matthias Borowski – sie gründeten 2015 ihr gemeinsames Studio Högl Borowski in Wien – finden tatsächlich ihre Inspiration in kalorienreichen Leckereien. So ist unverkennbar, was jeweils Vorbild dieser gezeigten Objekte ist: Die Serie «Nougat» besteht aus einem Hocker, einem Beistelltisch und einer Stele. Statt gerösteter Nüsse und klebrigen Honig-Zucker-Gemischs bestehen die Zutaten hier allerdings aus Massivholz (verschiedene Arten) und Polyurethanharz. Die Spiegelserie «Donut» wurde indes von einem teigigen Kringel inspiriert: Die runden Rahmen aus Eschenfurnier sind überzogen mit unterschiedlichen Toppings – hier beispielsweise mit einem braun eingefärbten Polyurethanschaum, dekoriert mit feinen Holzspänen. Zum Anbeissen schön!

hoeglborrowski.com

